

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
V/02	S0196/14	30.07.2014
zum/zur		
F0132/14 – Fraktion Bündnis90/Die Grünen		
Bezeichnung		
Verkehrssicherheit für Menschen über 65 Jahre		
Verteiler		Tag
Der Oberbürgermeister		12.08.2014

Verkehrssicherheit für Menschen über 65 Jahre

Zu den Fragen

1. Wie ist es um Sicherheitsaufklärungsprojekte für Seniorinnen und Senioren in Magdeburg bestellt?
2. Sind sie zeitgemäß, wie werden diese angenommen, fruchten die diesbezüglichen Anstrengungen (aus Sicht der Verwaltung)?
3. Gibt es derzeit öffentliche Gelder für bestimmte Projekte und wenn ja, woher, wofür und in welcher Höhe? Werden diese aus Sicht der Verwaltung effektiv eingesetzt?
4. Sieht die Verwaltung darüber hinaus weiteren Handlungsbedarf der Stadtverwaltung über die bereits beschlossenen Seniorenpolitischen Leitlinien hinaus? und
5. Wie werden die Leitlinien im Verwaltungshandeln umgesetzt?

nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

zu 1.

Sicherheitsaufklärungsprojekte und Verkehrssicherheitstraining speziell für Seniorinnen und Senioren werden in Magdeburg von den – durch die Landeshauptstadt Magdeburg geförderten – Alten- und Service-Zentren angeboten. Dabei haben sie mit unterschiedlichen Partnern zusammengearbeitet wie z. B. Polizei, Mobilitätsberater der MVB oder einem Einzelanbieter (Dozent für Straßenverkehrsrecht/Straßenverkehrssicherheit). Darüber hinaus gibt es Angebote z. B. durch die Landesverkehrswacht, den ADFC und den ADAC. Diese richten sich zunächst an alle Altersgruppen, jedoch ist es auch hierbei möglich, speziell auf die Bedürfnisse älterer Verkehrsteilnehmer/innen einzugehen. Die Landeshauptstadt Magdeburg hält selbst keine eigenen Angebote vor.

Zu 2.

Zur Nachfrage bzw. Nutzung der übrigen Angebote liegen der Stadtverwaltung keine Informationen vor.

Von den Alten- und Service-Zentren werden unterschiedliche Erfahrungen bezüglich der Inanspruchnahme berichtet. Einzelne Angebote wurden sehr gut besucht, andere fanden kaum Resonanz.

Zu 3.

Kommunale Mittel speziell für Verkehrssicherheitsprojekte für Senioren stehen nicht bereit. Die Schulungsangebote durch Polizei und Landesverkehrswacht sind für die Nutzer kostenfrei.

Zu 4. und 5.

Die Seniorenpolitischen Leitlinien hat der Stadtrat auf Vorschlag der Verwaltung am 24. Juni 2010 als Rahmenziele der Magdeburger Seniorenpolitik und Grundlage für die Erarbeitung des Seniorenpolitischen Konzepts der Landeshauptstadt Magdeburg beschlossen. Dem vorausgegangen waren zahlreiche öffentliche Beratungen und Veranstaltungen unter Einbeziehung zahlreicher Vertreterinnen und Vertreter von Seniorenorganisationen, Träger seniorenrelevanter Einrichtungen, Akteure der Gemeinwesenarbeit, Kommunalpolitikerinnen und Kommunalpolitiker, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, Wohlfahrtsverbände, Wohnungsunternehmen und Dienstleister.

Der Beschlussfassung der Leitlinien folgte die Erarbeitung des Seniorenpolitischen Konzeptes durch die Verwaltung unter fortgesetzter Einbeziehung der benannten Akteure als Sozialplanung für Seniorinnen und Senioren in der Landeshauptstadt Magdeburg. Am 4. Juli 2013 ist das Seniorenpolitische Konzept durch den Stadtrat beschlossen worden. Seither wird es durch die verschiedenen Verwaltungsbereiche umgesetzt bzw. berücksichtigt. Informationen darüber erfolgen laufend durch entsprechende Stellungnahmen, Berichte und im Rahmen der vielfältigen Planungsvorhaben und Projekte. Die dabei gewonnen Erfahrungen finden in der laufenden Fachdiskussion und bei der Fortschreibung dieses Konzepts Berücksichtigung.

Die Fortschreibung wird dem Stadtrat 2017 für die Jahre 2018 bis 2022 zur Entscheidung vorgelegt.

Brüning